

CHRISTLICHE FRAUEN

IM KONZENTRATIONSLAGER



AUSSTELLUNG UND VERANSTALTUNGEN

05 | 2022





VERANSTALTUNGSREIHE

Religion, Widerstand und Verfolgung:
(Christliche) Frauen in der Zeit des
Nationalsozialismus

➔ **Ausstellung**

**1933-1945: Christliche Frauen im Konzentrationslager
Ravensbrück**

📍 Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330

🕒 2.5. bis 27.5.2022

➔ **Eröffnung und Vortrag**

Grußwort:

Bischöfin Dr. Beate Hofmann

Referentin:

Dr. Sabine Arend, Leitung Museologische Dienste
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

📍 Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330

🕒 2.5.2022, 18:30 Uhr

€ Eintritt: 4 €

📱 erwachsenenbildung@ekkw.de oder online

➔ **Möglichkeit zu individuellem Besuch & Rückfragen –**

Offene Ausstellung

ReferentInnen:

Aus dem Kreis der Veranstalter


📍 Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330

🕒 3.5., 10.5., 18.5., 24.5., jeweils 16 bis 18 Uhr

Und jeweils in Verbindung mit Veranstaltungen:

5.5. 15 bis 16 Uhr / 12.5. 17 bis 18:30 Uhr

📱 erwachsenenbildung@ekkw.de oder online





➔ **Gemeinsamer Ausstellungsrundgang**

Religion im Konzentrationslager

Referenten:

Christian Klobuczynski, Religionssoziologe, Gunnar Zamzow, Politologe; Volkshochschule Region Kassel

📍 Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330

🕒 5.5.2022, 16 bis 18 Uhr

€ 8 €

📧 vhs@landkreiskassel.de

➔ **Exkursion**

Von Nordhessen nach Ravensbrück:

Die Verfolgungswege der Christinnen Tona Baur und Katharina Staritz

Referentinnen:

Laura Schibbe, Archiv der deutschen Frauenbewegung, Dr. Ann Katrin Düben, Gedenkstätte Breitenau

📍 Gedenkstätte Breitenau

🕒 6.5.2022, 14 Uhr

€ Spende erwünscht

📧 erwachsenenbildung@ekkw.de oder online

➔ **Vortrag und Diskussion**

Antisemitismus im Dritten Reich

Von der Ausgrenzung zum Völkermord

Referent:


Dr. Ulrich Schneider, Historiker, Generalsekretär der Fédération Internationale des Résistants (FIR) sowie Bundessprecher der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)

📍 Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330

🕒 12.5.2022, 18.30 Uhr

€ 4 €

📧 erwachsenenbildung@ekkw.de oder online





➔ Walk&Talk

Spaziergang mit Gesprächen zur Ausstellung

Ein Angebot für Frauen

Referentin:

Maja Schauder, Referat für Erwachsenenbildung

📍 Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330

🕒 19.5.2022, 17 bis 20 Uhr

📧 erwachsenenbildung@ekkw.de oder [online](#)

➔ Lesung

Anja Lundholm: Höllentor

Sabine Wackernagel liest aus „Höllentor“

📍 Stadtbibliothek, Obere Königsstraße 3
(Haupteingang Fünffensterstraße)

🕒 17.5.2022, 19:30 Uhr

€ 4 €

📧 erwachsenenbildung@ekkw.de oder [online](#)

➔ Vortrag

Wir standen nicht abseits!

Perspektiven auf Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Referentin:

Dr. Frauke Geyken, Göttingen

Moderation:

Gunnar Zamzow, Volkshochschule Region Kassel

📍 Volkshochschule Region Kassel Region Kassel, Saal,
Wilhelmshöher Allee 19-21

🕒 19.5.2022, 18 Uhr

€ 4 €

📧 vhs@landkreiskassel.de



WANDERAUSSTELLUNG

Ravensbrück 1939-45:

Christliche Frauen im Konzentrationslager



Im Mai dieses Jahres laden wir Sie ein zu unserer Veranstaltungsreihe „Religion, Widerstand und Verfolgung: (Christliche) Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus“. Kern dieser Reihe ist die Wanderausstellung „1933-1945: Christliche Frauen im KZ Ravensbrück“. Diese wurde von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten/Gedenkstätte Ravensbrück und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Fürstenberg an der Havel erarbeitet.

Christliche Frauen wurden von den Nationalsozialisten verhaftet, weil sie sich aufgrund ihrer Geisteshaltung kritisch oder oppositionell gegenüber dem NS-Regime verhalten hatten. Mit ihnen werden Vielfalt und Diversität unterschiedlicher konfessioneller Kulturen in Europa zum Thema: Die Häftlinge stammten aus römisch-katholischen, griechisch- und russisch-orthodoxen sowie verschiedenen reformatorisch-protestantischen Milieus. Dreizehn von ihnen, die in das KZ Ravensbrück verschleppt wurden, werden in der Ausstellung porträtiert. Ein zweiter Ausstellungsteil ist den religiösen Praxen im Lager gewidmet, die weitgehend unsichtbar bleiben mussten. Eine Herausforderung war der Mangel an liturgisch wichtigen Objekten und kanonischen Schriften, der unterschiedlich und manchmal auf abenteuerliche Weise kompensiert wurde. Ein dritter Ausstellungsteil widmet sich der Frage nach der religiösen Praxis im Umfeld des Konzentrationslagers: Die Gottesdienste in der Stadt Fürstenberg waren deutsch-christlich geprägt.

Die Ausstellung ist vom **2. bis 31. Mai 2022 im Haus der Kirche** zu sehen (täglich 9 bis 18 Uhr). Für Fragen wenden Sie sich an Dr. Rüdiger Jungbluth, Evangelisches Forum Kassel: ruediger.jungbluth@ekkw.de.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Evangelische Bank eG

Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel



EVANGELISCHER
STADTKIRCHENKREIS | KASSEL



IN KOOPERATION MIT:

Evangelisches Forum Kassel,
Referat für Erwachsenenbildung der EKKW,
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der EKKW,
Gedenkstätte Breitenau, Religionspädagogisches
Institut EKKW-EKHN Kassel, Evangelisches Fröbel-
seminar Kassel, Sara Nussbaum Zentrum Kassel,
Volkshochschule Region Kassel, Stadtbibliothek
Kassel, Archiv der deutschen Frauenbewegung,
Landesverband Hessen im Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge, Gegen Vergessen –
Für Demokratie Nordhessen-Südniedersachsen,
Deutsch-Israelische Gesellschaft Kassel, Gesellschaft
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Für den Besuch der Ausstellung und aller
Veranstaltungen gilt die 3G-Regel, vorbehaltlich
aktueller Regeln.

Bildquellen:

Maria Anna Hilfrich (1889-1965): Säkularinstitut Frauen von Schönstatt;
Dr. Gertrud Luckner (1900-1995): Archiv Deutscher Caritas Verband FA 122;
Cornelia ten Boom (1892-1983): <https://www.corrietenboom.com/nl/familie-ten-boom>;
Yvonne Pagniez (1896-1981): Stiftung Literaturforschung in Ostwürttemberg/
Schriftgut-Archiv Ostwürttemberg;
Dr. Katharina Staritz (1903-1953): Evangelisches Zentralarchiv Berlin,
Konvent evangelischer Theologinnen, EZA 500/34230;
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

